

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 - 4159
Fax (0202)	563 - 8050
E-Mail	verkehrsausschuss@stadt.wuppertal.de
Datum	04.09.08

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr (SI/6274/08) am 27.08.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dirk Jaschinsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Karl-Heinz Huthwelker , Frau Ute Mindt , Herr Dirk Newig , Herr Andreas Weigel , Frau Andrea Winterhager ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Arif Izgi ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Gerhard P. Hirsch ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Peter Helbig ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Ralf Engel , Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Gunter Kraft , Herr Lorenz Walther , Herr Thomas Wängler ,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Behr , Herr Johannes Blöser , Herr Rolf Bronold , Herr Uwe Seidel , Herr Thomas Uebrick , Frau Sylvia Uehlendahl

als Gast

Herr Udo Lauersdorf, WSW

Schriftführerin

Frau Runa Freiter

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung

Herr Jaschinsky unterrichtet die Mitglieder des Ausschusses über Änderungen der Tagesordnung:

Zusätzlicher Top 2.1 Sachstand Robert-Daum-Platz – Ampelschaltung –
Mündlicher Bericht Herr Blöser

Top 5 wird wegen erneutem Beratungsbedarfs der Bezirksvertretung Vohwinkel vertagt.
Einstimmigkeit

Zusätzlicher Top 14 Verschiedenes
Herr Dittgen beantragt dazu, diesen Punkt generell auf die Tagesordnung zu setzen.
Mehrheitliche Zustimmung

**1 Sachstandsbericht Mollenkotten
- mdl. Bericht -**

Herr Blöser informiert, dass zur Versachlichung der Diskussion Verkehrszählungen durchgeführt worden sind. PKW- wie LKW-Verkehr haben sich im Vergleich zu 2005 nicht verändert (täglich verkehren in beiden Richtungen etwa 7000 Fahrzeuge; der LKW-Anteil liegt bei etwa 4%). Bei Stau auf der A 46 ist eine Verdoppelung des PKW- wie auch LKW-Verkehrs infolge der Nutzung als Ausweichstrecke für die Fahrtrichtung West feststellbar.

Geschwindigkeitsmessungen haben Überschreitungen von 4,3 – 5,9 % der über 60 km/h, sowie einzelne Spitzengeschwindigkeiten bis 100 km/h ergeben. Es kann jedoch nicht von einem Mautausweichverkehr gesprochen werden.

Herr Jaschinsky bittet Herrn Blöser, das Gesagte zur Niederschrift zu geben, (s. auch Anlage 1 - Verkehrszählung - zur Niederschrift).

**2 Sachstandsbericht Robert-Daum-Platz/ Brillerstr.
- mdl. Bericht -**

Herr Jaschinsky begrüßt Herrn Lauersdorf von den WSW und bittet um Bericht zum Wasserschaden Briller Straße.

Herr Lauersdorf schildert die Ursachen der durch Starkregen entstandenen Hebung der Asphaltdecke. Die Untersuchungen seien noch nicht abgeschlossen, auch eine evtl. Baumaßnahme könne nicht ausgeschlossen werden, jedoch seien diese Kosten im Verhältnis zur Häufigkeit von hohen Niederschlagsmengen zu sehen.

Herr Jaschinsky dankt für die Ausführungen und lobt unter Beifall des Ausschusses die schnelle Instandsetzung der Asphaltdecke.

**2.1 Sachstandsbericht Robert-Daum-Platz/Ampelschaltung
- mdl. Bericht -**

Herr Blöser informiert, dass bis zur Eröffnung der Tannenbergsstraße am 18.08.08 die

Fußgängersignalschaltungen aufgrund des starken Umleitungsverkehrs nicht so günstig geschaltet werden konnten, dass eine durchgehende Querung der Bundesallee möglich war.

Die Signalführung ist nun so verändert worden, dass die Fußgänger, die jeweils zu Beginn der Grünzeiten losgehen, die B7 ohne Halt überqueren können. Bei den bemängelten Wegezeiten sei zu berücksichtigen, dass allein die Gehzeit schon mit mehr als 2 Minuten berechnet werden müsse.

Für den Überweg über die Briller Straße ist von Beginn an eine durchgehende Schaltung für Fußgänger eingerichtet. Es mussten Autofahrer, die eine unsinnige Ampelschaltung kritisierten, auf den Kompromiss, der hier zu Gunsten der Fußgänger geschaltet wurde, hingewiesen werden. Die heutigen Wartezeiten sind im Hinblick auf den zu bewältigenden Auto- und Buslinienverkehr nicht weiter minimierbar. In der Vergangenheit gab es Platzprobleme auf den Mittelinseln, da dort zu den Unterrichtszeiten große Mengen von Schülern warten mussten. Die erfolgte Durchschaltung hat hier zu einer wesentlichen Verbesserung geführt. Ob darüber hinaus Handlungsbedarf besteht, wird derzeit noch beobachtet.

Herr Jaschinsky verweist auf die Behinderten gerechte Ausgestaltung der Überwege.

Frau Winterhager findet die neue Verkehrsführung sehr übersichtlich und den Verkehrsfluss hervorragend. Die derzeitigen Kritiken kann sie nicht nachvollziehen und vermutet, dass die neue Regelung evtl. noch nicht in das Bewusstsein der Bürger gedrungen sei.

**3 Prüfauftrag Briller Straße
-Antrag der CDU-Fraktion v. 16.04.08 liegt vor-
Vorlage: VO/0362/08**

Antwort der Verwaltung s. Top 4

**4 Antwort der Verwaltung zu Top 3 Spurführung Briller Str. / Ottenbrucher Str.
Vorlage: VO/0362/08-A**

Herr Weigel dankt für die CDU-Fraktion für die ausführliche und überzeugende Antwort der Verwaltung.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Schaffung von öffentlichen Parkraum durch Rückbau einer Querungshilfe auf der Gräfrather Straße
Vorlage: VO/0519/08

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 27.08.2008:

Vertagt wegen Beratungsbedarfs der Bezirksvertretung Vohwinkel.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Fußgängerüberweg Aprather Weg
Vorlage: VO/0533/08

Herr Jaschinsky informiert, dass die Firma Bayer HealthCare AG ihre Kostenbeteiligung auf 2.500 Euro erhöht.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 27.08.2008:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Maßnahme Fußgängerüberweg Aprather Weg.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Errichtung einer Lichtzeichenanlage L74 / L 216 Morsbachtalstraße und B229
Vorlage: VO/0609/08

Herr Blöser berichtet, dass die Stadt Remscheid als zuständige Gebietskörperschaft für die Solinger Straße den Inhalt der Vorlage kritisiert hat und seit Jahren an dieser Stelle die Einrichtung eines Kreisverkehrs verlangt. Der Landesbetrieb als Straßenbaulastträger ist aufgrund der Kostenhöhe wie auch der komplizierten Lage nicht bereit, die in Remscheid gewünschte Alternative zu realisieren. Mit Hilfe der vorgeschlagenen Signalisierung ist der Zweck der Verkehrssicherheit erreicht. Diese Kosten werden insgesamt vom Landesbetrieb übernommen. Eine weitere Veränderung der Fahrbahnmarkierung zur Verbesserung des Verkehrsflusses von Remscheid in Richtung L74, die sich im Zuge der verkehrstechnischen Detailplanung und Simulation entwickelte, wird ebenso von dort finanziert. Jetzt müsse versucht werden mit der Stadt Remscheid ein Einvernehmen über die vorgeschlagenen Maßnahmen zu erzielen.

Herr Weigel schlägt vor, als Ausschuss an die Stadt Remscheid zu appellieren der Maßnahme zuzustimmen.

Herr Uebrick informiert, dass Herr Dr. Henkelmann, Beigeordneter der Stadt Remscheid, vor der Sitzung angerufen und mitgeteilt hat, dass sich der Ausschuss der Stadt in 14 Tagen mit der Thematik befasst und dazu den Leiter des Landesbetriebes als Berichterstatter eingeladen hätte.

Herr Uebrick wird Herrn Dr. Henkelmann telefonisch über das Ergebnis der heutigen Sitzung unterrichten und auch im Hinblick auf die Finanzierungszusage des Landesbetriebes an die Stadt Remscheid appellieren sich nicht weiter der bergischen Zusammenarbeit zu verschließen.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 27.08.2008:

Der Errichtung einer Lichtzeichenanlage für die Einmündungen L74 / L216 / B229 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Entwurf des Luftreinhalteplans Wuppertal
Vorlage: VO/0047/08**

Herr Wängler bemängelt die Beschlussqualität (Entgegennahme ohne Beschluss) und wünscht eine Sachdiskussion im Ausschuss.

Herr Jaschinsky teilt mit, dass ein weiterer Gesprächstermin zwischen Verwaltung und Bezirksregierung geplant sei.

Herr Engel schließt sich inhaltlich Herrn Wängler an und hält es aufgrund der zu erwarteten Kosten für inakzeptabel, dass der Ausschuss der Vorlage weder zustimmen noch ablehnen muss.

Herr Weigel äußert Verständnis für die Position des Einzelhandels, verweist zur Beschlussqualität jedoch auf die Vorschriften der Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung. Dass die Politik nicht in die Sachdiskussion eingetreten sei weist er zurück und erinnert an die Zuständigkeit des Umweltausschusses.

Überdies sei die Bezirksregierung in der Position, den Luftreinhalteplan in jedem Fall durchzusetzen.

Herr Wängler dankt für die klare Aussage und wünscht, dass dem Bürger deutlich gemacht wird, dass die Aufstellung des Luftreinhalteplanes durch die Bezirksregierung Düsseldorf eingefordert wird.

Herr Dittgen stimmt den Ausführungen von Herrn Weigel zu.

Der Entwurf des Luftreinhalteplans Wuppertal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Änderung der städtischen Parkgebührenordnung durch Ausweitung des mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten Innenstadtparkbereiches in Barmen

Vorlage: VO/0503/08

Herr Hirsch wünscht eine Parkregelung für die Abendzeit.

Herr Dittgen erläutert, dass es sich nicht um den Park- und Rideparkplatz handelt, sondern um den Parkplatz des Opernhauses, der für die Nutzung der Besucher und Mitarbeiter von Dauerparkern freigehalten werden muss.

Frau Winterhager fragt, ob die Brücke Emilienstraße in die Parkraumbewirtschaftung mit einbezogen ist. Herr Uebrick verneint dieses.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 27.08.2008:

Der Rat der Stadt beschließt die Ausweitung des mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten Innenstadtparkbereiches in Barmen gemäß vorliegendem Lageplan.

Hauptausschuss und Rat werden empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei einer Gegenstimme von Herrn Hirsch

**10 Sanierung der Kohlfurther Brücke - Erhöhung der Baukosten, Priorisierung
Vorlage: VO/0531/08**

1. Die Gesamtbaukosten werden auf 977.000 EUR neu festgesetzt (gegenüber 785.000 EUR, beschlossen mit Drucksache VO/0051/07).
2. Im Haushalt 2008 wird überplanmäßigen Auszahlungen von 192.000 EUR zugestimmt. Die Deckung des Wuppertaler Eigenanteils von 75.000 EUR erfolgt durch eine Sperre bei der Maßnahme „Kleine Höhe“.
3. Die Brückensanierung erhält als dringend notwendige Maßnahme zur Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben – hier: Verkehrssicherungsmaßnahmen (Kategorie 1) die Priorität 33a in der Liste zur Kategorisierung und Priorisierung der im Doppelhaushalt 2008/2009 für 2008 vorgesehenen Investitionen (Drucksache VO/0133/08).

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**11 Instandsetzung Brücke Ohligsmühle, Erhöhung der Baukosten
Vorlage: VO/0545/08**

Herr Weigel kritisiert, dass er von der Baukostenerhöhung aus der Presse erfährt, ohne dass er diese zuvor in den Gremien erhalten hätte.
Herr Seidel merkt dazu an, dass die Vorlage öffentlich sei und durch die Einstellung über das Programm Session ins Internet jedermann zugänglich sei, es dadurch ins zeitliche Ermessen der Presse gestellt sei, wann sie darüber berichte.

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 27.08.2008:

Der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt bei dem PSP-Element 5.200006.117 „Instandsetzung Brücke Ohligsmühle“ in Höhe von 385.000,00 € wird zugestimmt.

Der Mehrbetrag wird durch Minderausgaben bei den PSP-Elementen:

5.200003 „Gewerbeerschließung Kleine Höhe“	-180.000,00
Euro,	
5.200006.002 „Sanierung der Jakobstreppe“	- 65.000,00
Euro	
und 5.200006.202 „San. Stützmauer Viktoriastr.“	-140.000,00
Euro	

gedeckt.

Hauptausschuss und Rat werden empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Änderung des Taxentarifs
Vorlage: VO/0571/08

Beschluss des Ausschusses für Verkehr vom 27.08.2008:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Sechste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten im Gelegenheitsverkehr mit den in der Stadt Wuppertal zugelassenen Taxen (Taxentarif) gemäß dem in Anlage 1 beigefügten Entwurf.

Hauptausschuss und Rat werden empfohlen gemäß Vorlage zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Bahnhofstraße - Markierungsänderung zwischen Kölner Str. und Südstraße
Vorlage: VO/0584/08

Frau Uehlendahl erläutert detailliert die Inhalte der Drucksache. Im Südstraßenring wird vor der Einmündung Südstraße eine neue Beschilderung errichtet, weil sich herausgestellt hat, dass es durch die Kombination der vorhandenen Schilderbrücke in Verbindung mit der neuen Wegweisung zu Missverständnissen gerade beim LKW-Verkehr geführt hat.

Des Weiteren ist eine Markierungsänderung der Rechtsabbiegespur von der Südstraße in die Bahnhofsstraße vorgesehen, weil trotz korrekter Spurführung im täglichen Verkehrsgeschehen Probleme bei Bus- und LKW-Verkehr festgestellt wurden. Um Verkehrsunfälle zu vermeiden, muss nachgesteuert werden.

Überdies benutzt der links abbiegende Verkehr von der Bahnhofsstraße in die Südstraße fast ausschließlich die rechte Linksabbiegespur, so dass eine Lösung in Form einer Sperrfläche erarbeitet wurde, die eine Geradeausspur über den Knoten zum Kreisel Steinbeck führt bei Beibehaltung der Linksabbiegespuren. Herr Dr. Hoffmann (WSW) begrüßt die Veränderung der Spurführung wie der Markierung, weil der Busverkehr erhebliche Probleme in der Rechtsabbiegespur hat.

Herr Walther (Pro Bahn) dankt der Verwaltung für die gelungene Lösung.

Herr Weigel fragt, ob die rechte Geradeausspur, die in die Alsenstraße führt, z.B. im Hinblick auf die Ausgestaltung Arrenberger Höfe später noch benötigt werden könnte und weist darauf hin, dass der Kreisel Steinbeck von Norden kommend an der Leistungsgrenze sei.

Frau Uehlendahl sieht keine Verbesserung darin, weil kurz nach dem Knoten Südstraße die beiden Spuren verflochten.

Herr Blöser informiert, dass die vorgeschlagene Lösung in der Simulation trotz Aufgabe einer Geradeausspur und mit Einrichtung der Sperrfläche ein besserer Verkehrsfluss erreicht wird.

Diese Lösung wird auch in den Bauphasen Umbau Döppersberg weitgehend Bestand haben, ist leistungsfähig und kann schnell umgesetzt werden.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

14 Verschiedenes

Sonder-Brückenprüfung der Alten Zoobrücke

Herr Seidel informiert über den schlechten Bauzustand der Brücke, auch im

Hinblick auf die Einschränkungen der Nutzung am NRW-Tag.
Anfang Sept. 08 werden weitere Untersuchungen zur Statik durchgeführt werden.
S. Anlage 2 zum Protokoll.

Rheinische Strecke/ Baustellen am NRW-Tag

Herr Gehrenbeck wünscht für die nächste Sitzung einen Sachstand zur Rheinischen Strecke.

Er bittet um Auskunft, welche Baustellen zum NRW-Tag existieren.

Herr Seidel teilt dazu mit, dass die Sanierung der Brücke Ohligsmühle für Ende des Jahres vorgesehen ist. Der Zwischenstand ist planmäßig der, dass zum NRW-Tag das Einbiegen und Ausbiegen in die Kasinostraße möglich sein wird, sowie die B7 zweispurig befahrbar ist.

Die Brücken Südstraße und Brausenwerth befinden sich in dem planmäßig angestrebten Bauzustand. Die Baustelle Islandufer befindet sich im Zeitplan. Freifläche und Freitreppe zur Wupper können zum NRW-Tag genutzt werden. Es fehlt noch der Heinrich-Kamp-Platz zwischen IHK und Sparkasse.

Fußgängerüberweg Freiligrathstraße

Herr Huthwelker fragt, wann mit der Verlegung begonnen wird.

Herr Uebrick gibt als Baubeginn den 15.09.2008 und -ende 17.10.2008 an.

Parkhaus im Rahmen des Neubaus Neumarktstrasse

Herr Blöser berichtet von den Bemühungen, das Parkhaus mit den 80 Kurzzeitparkplätzen an das dynamische Parkleitsystem anzuschließen. Der durch Eigentumswechsel jetzige Investor zeigt kein Interesse am Anschluss; der Parkhausbetreiber zieht sich auf seine Mieterposition zurück und der Hauptmieter Saturn kann nicht tätig werden, weil er in diesem Objekt keine Befugnisse hat. Es sind überdies bauseits keine Leerrohre für die Kabelverbindung zwischen Parkhaus und Parkleitsystem eingesetzt worden, so dass wahrscheinlich zur Eröffnung am 29.09.08 keine Daten über das Parkhaus zu Verfügung stehen. Herr Dittgen schlägt vor, dass nichts veranlasst wird.

Nachtrag zu Protokoll

Die Arbeiten des Ressorts an den Wegweisern und im Parkleitreechner werden termingerecht fertig sein.

Verabschiedung des Herrn Beigeordneten Uebrick

Herr Jaschinsky dankt Herrn Uebrick für die sehr gute Zusammenarbeit im Ausschuss und wünscht ihm in seinem neuen Geschäftsbereich alles Gute.
Beifall

Herr Uebrick dankt für die freundlichen Worte des Vorsitzenden und dankt dem Ausschuss für die angenehme Zusammenarbeit, den fairen Umgang miteinander und die konstruktiven Diskussionen. Er wünscht dem Ausschuss eine gute Zusammenarbeit mit seinem Nachfolger.